

Ein Tag als Florist

Spezialprojekt für Jungs



Bild: Rolf Schmidli

Am Zukunftstag sind Jungen der 5. bis 7. Klasse¹ eingeladen, in Berufsfachschulen, Blumenfachgeschäften, Gartencentern oder beim Grossverteiler den Beruf des Floristen zu erkunden. Die Jungen begleiten eine Floristin oder einen Floristen bei der Arbeit, helfen mit und erproben ihr Geschick in diesem Beruf.

Ziel des Spezialprojekts «Ein Tag als Florist»

Viele Berufe sind in Bezug auf das Geschlecht vorbelastet und werden deshalb entweder als typisch männlich oder als typisch weiblich angesehen. Nach dem Motto «Seitenwechsel für Mädchen und Jungs» will der Zukunftstag diese Stereotypen aufbrechen. Junge Menschen sollen sich bei der Wahl ihres Berufs an ihren tatsächlichen Interessen, Wünschen und Talenten orientieren.

2021 haben erst 5 junge Männer (2.4 Prozent) die Berufslehre als Florist EFZ angetreten (Quelle: Bundesamt für Statistik). Die abwechslungsreiche Arbeit mit natürlichen Materialien ist jedoch auch für Männer attraktiv.

Ziel des Projekts ist es, die Hinwendung von Jungen zu diesem Beruf zu verstärken. Den Jungen soll am Projekttag nicht nur der handwerkliche und kreative Bereich aufgezeigt werden, sondern auch der Aspekt der Beratung der Kundinnen und Kunden und das damit verbundene Einfühlungsvermögen.

¹ Kanton BL: 1. Oberstufe, Kanton FR: 10H, Kanton VS: 8H

Konzept Nationaler Zukunftstag

Am Zukunftstag lernen Mädchen und Jungen durch den Seitenwechsel geschlechtsuntypische Berufe kennen. Der Zukunftstag besteht aus einem Grundprogramm und verschiedenen Spezialprojekten für Mädchen und Jungen:

Programmübersicht

Grundprogramm

Mädchen und Jungen begleiten einen Elternteil oder eine Person aus dem Verwandten- oder Bekanntenkreis zur Arbeit. Sie wählen eine Person, die in einem für sie geschlechtsuntypischen Beruf arbeitet.

Spezialprojekte für Mädchen und Jungs

Betriebe und Organisationen führen am Zukunftstag Programme durch, die auch Kindern offen stehen, deren Eltern nicht im Betrieb arbeiten.

Spezialprojekte für Mädchen

- Mädchen-Technik-los!
- Mädchen-Informatik-los!
- Mädchen-bauen-los!
- Mädchen-planen-los!
- Ein Tag als Schreinerin
- Ein Tag als Zimmerin
- Ein Tag als Landwirtin
- Mädchen entdecken Waldberufe
- Ein Tag als Chefin
- Ein Tag als Gemüsegärtnerin
- Ein Tag als Polizistin
- Mädchenparlament

Spezialprojekte für Jungs

- Ein Tag als Fachmann Betreuung
- Jungs entdecken Gesundheitsberufe
- Abenteuer Schule geben
- Ein Tag in der Sozialen Arbeit
- Ein Tag als Tierarzt
- Ein Tag als Coiffeur
- Ein Tag als Ergotherapeut
- **Ein Tag als Florist**
- Ein Tag als Podologe
- Ein Tag als Physiotherapeut
- Yes, we care!
- Ein Tag als Drogist
- Ein Tag als Fachmann Apotheke
- Ein Tag als Logopäde
- Ein Tag als HR-Fachmann
- Ein Tag als Chiropraktor
- Ein Tag als Tanzlehrer
- Ein Tag als Primarlehrer
- Ein Tag als Kindergartenlehrer
- Ein Tag als Heilpädagogin
- Ein Tag als Augenoptiker
- Ein Tag als Optometrist
- Ein Tag als Biomedizinischer Analytiker

Zeitplan

April bis Juli

Blumenfachgeschäfte, Berufsfachschulen und Gartencenter melden sich an: www.nationalerzukunftstag.ch/de/2022. Sie legen die Teilnehmerzahl und den zeitlichen Rahmen fest.

Ende Juni

Die teilnehmenden Betriebe werden mit ihrem Logo auf der Website des Zukunftstags aufgeschaltet.

Ende August

Die interessierten Jungen können sich bis Ende Oktober auf der Website anmelden.

Juni bis November

Der Zukunftstag informiert die Jungen, Schulen, Eltern und Medien über die Angebote. Die Betriebe bereiten den Tagesablauf vor.

Ende Oktober

Die teilnehmenden Betriebe erhalten die Kontaktangaben der angemeldeten Schüler und verschicken eine Einladung.

Zukunftstag

Die Betriebe setzen den Tag zusammen mit den Jungen um.



Bild: Carise Andrade Scheidegger

Exemplarischer Tagesablauf

Im Zentrum des Projekttags steht das praktische Erleben des Berufs. Die Jungen helfen so viel wie möglich mit. Die Floristinnen/Floristen können den Tag frei gestalten. Sie können sich dabei an folgendem Tagesablauf orientieren:

| Zeit | Programm |
|-----------|---|
| 08.30 Uhr | Begrüßung Präsentation des Geschäfts und des Tagesablaufs |
| 09.45 Uhr | Praktischer Einblick in die Tätigkeiten der Floristin/des Floristen Die Jungen erfahren, worauf es beim Gespräch mit den Kundinnen/Kunden ankommt und sie erhalten Einblick in die verschiedenen Arbeiten. |
| 12.00 Uhr | Mittagessen |
| 13.00 Uhr | Praktischer Einblick in die Tätigkeiten der Floristin/des Floristen |
| 15.30 Uhr | Abschluss <ul style="list-style-type: none">• Informationen zu verschiedenen Berufsmöglichkeiten als Florist• Informationen zur Ausbildung• Ausfüllen des Evaluationsbogens zum Projekttag |
| 16.00 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Versicherung der Teilnehmer

Da der Zukunftstag nicht unter das Arbeitsgesetz fällt, haftet im Falle eines Unfalls die Grundversicherung der Krankenkasse des Kindes. Diese enthält auch eine Deckung von Unfällen. Die Obhut- und Betreuungspflicht liegt grundsätzlich bei der Begleitperson, unabhängig davon, ob dies ein Elternteil oder eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter des Betriebs ist. Der Betrieb wird nur dann zur Verantwortung gezogen, wenn Sicherheitsvorschriften und Schutzbestimmungen verletzt werden.

Medienpräsenz des Zukunftstags

Mädchen und Jungen, die sich in untypischen Berufen erproben, sind ein beliebtes Thema in den Medien. Unzählige Zeitungen, Radio- und Fernsehsendungen berichten jedes Jahr über den Zukunftstag. Jährlich erscheinen um die 1 200 Artikel, viele davon zu den Spezialprojekten. Ausserdem publizieren Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlreiche Bilder und Erlebnisberichte auf Social-Media-Plattformen.

Darüber hinaus bietet die Website des Zukunftstags Betrieben eine gute Plattform, um ihr Engagement einer breiten Öffentlichkeit kundzutun. Die Website wird im Monat bis zu 80 000 Mal besucht.